

Preise der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Mattauch-Herzog-Förderpreis

Dieser mit 12 500 Euro dotierte Preis wendet sich an Nachwuchswissenschaftler und wird für hervorragende Leistungen auf einem der Anwendungsgebiete der Massenspektrometrie, insbesondere der organisch/biochemischen Analytik oder der Element- und Isotopenanalytik, vergeben. Preiswürdige Arbeiten sollen entweder eine wichtige und neue Anwendung der Massenspektrometrie oder einen bedeutenden Fortschritt in der Methodik oder Instrumentierung erbringen. Bewerbungen sind einzureichen bei: Prof. Dr. M. Linscheid, Department of Chemistry, Humboldt-Universität zu Berlin, Brook-Taylor-Str. 2, 12489 Berlin-Adlershof, E-Mail: analytik@chemie.hu-berlin.de.

Waters Preis

Die DGMS schreibt diesen mit 5000 Euro dotierten Preis für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit in der Massenspektrometrie im Bereich der Biowissenschaften aus. Vorschlagsberechtigt ist jedes Mitglied der DGMS, wobei Selbstnominierungen ausgeschlossen sind. Eine Nominierung ist zusammen mit einer Begründung einzureichen bei dem Vorsitzenden der DGMS oder dem Vorsitzenden der Jury: Prof. Dr. Wolf-Dieter Lehmann, Molekulare Strukturanalyse, Deutsches Krebsforschungszentrum, Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg, E-Mail: wolf.lehmann@dkfz.de.

Agilent Mass Spec Research Summer

Dieser Preis wendet sich an Doktoranden, deren Arbeit auf dem Gebiet der Massenspektrometrie liegt. Der Gewinner des Preises kann zwei Monate im Applikations- und Demolabor der Fa. Agilent in Waldbronn Messungen zu seiner massenspektrometrischen Forschungsarbeit machen. Der Forschungsaufenthalt soll im Juli bis September des Jahres liegen.

Die Bewerbung ist zu richten an Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Schrader, Mass Spectrometry Group, Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 45470 Mülheim/Ruhr, E-Mail: wschrader@mpi-muelheim.mpg.de

Wolfgang-Paul-Studienpreise

Die DGMS vergibt diesen Preis für die besten Diplom- bzw. Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie. Eingereichte Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie als Methode von Bedeutung ist.

Bewerben können sich alle Absolventen einer deutschen Universität oder Fachhochschule, die bei Bewerbung eine entsprechende Arbeit abgeschlossen haben und bei denen das Prüfungsverfahren

beendet wurde. Deutsche Absolventen ausländischer Universitäten können sich ebenfalls bewerben.

Bewerbungen sind zu richten an: Dr. Jürgen H. Gross, Organisch-Chemisches Institut, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 270, 69120 Heidelberg, E-Mail: juergen.gross@oci.uni-heidelberg.de.

Bewerbungsschluss für alle Preise ist der **1. November**.

■ www.dgms-online.de/

Helmholtz-Preise

Ernst-Eckhard-Koch-Preis

Der Verein Freundeskreis Helmholtz-Zentrum Berlin e.V. verleiht den Ernst-Eckhard-Koch-Preis 2012 für hervorragende Doktorarbeiten, die Forschung mit Synchrotronstrahlung am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) oder beim HASYLAB in Hamburg zum Gegenstand haben und die im laufenden oder vergangenen Jahr abgeschlossen wurden. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert.

Der Vorstand des Vereins ruft hiermit auf, ihm bis zum **30. September** Kandidatenvorschläge zu übermitteln. Vorschlagsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler, die mit dem Arbeitsgebiet vertraut sind. Die Verleihung des Doktorgrades muss zu diesem Zeitpunkt bereits von der Hochschule beschlossen sein. Den begründeten Vorschlägen sind die Doktorarbeit in gebundener und elektronischer Form sowie der wissenschaftliche Werdegang und das Schriftenverzeichnis beizufügen.

Innovationspreis

Der mit 3000 Euro dotierte Preis wird für eine herausragende Leistung verliehen, die maßgeblich zur Weiterentwicklung der Technik, Methodik oder Nutzung von Synchrotronstrahlung beigetragen hat. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler und Ingenieure aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen und aus dem industriellen Bereich der europäischen Gemeinschaft.

Die für die Auszeichnung vorgeschlagene wissenschaftlich-technische Leistung und deren Implikation sind dazu in knapper Form und in Englisch nachprüfbar darzustellen. Neben dem Lebenslauf des Kandidaten sind zwei Personenreferenzen anzugeben und maximal fünf relevante Publikationen beizufügen.

Bewerbungen (nur Innovationspreis) oder Kandidatenvorschläge sind für beide Preise bis zum **30. September** an den Vorsitzenden des Vereins erbeten: Mathias Richter@ptb.de

■ www.helmholtz-berlin.de/freundeskreis